

Verbesserungen und Nachträge.

Nach Einlieferung des druckfertigen Manuscripts im Juli 1891 und nochmaliger Durchsicht der Aushängebogen ergaben sich nachstehende Verbesserungen und Nachträge.¹⁾

Zu S. 15 n. 1 ergänze als Literatur: Hessels, Gutenberg S. 69.

Zu S. 16 n. 2 ergänze als Literatur: Hessels, Gutenberg S. 69—70.

Zu S. 19 n. 6 ergänze als Literatur: Weller, annalen II, 314.

Zu S. 22 n. 10. Auch in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 22 n. 12. Desgleichen.

Zu S. 23 n. 13 ergänze: Eine Baseler Ausgabe des manuale curatorum predicandi prebens modum ist im Serapeum XXII S. 13 angezeigt. 8 Blätter + 127 gez. Blätter. Basel, Furter, 1508. Exemplar zu Basel, woselbst auch die Baseler Ausgaben 1503 und 1514 vorhanden.

Zu S. 24—26 ergänze als Literatur über eine der beiden Enchiridionausgaben: Hessels, Gutenberg S. 70 und: Merkel, Verzeichniss höchst seltener Incunabeln und alter Drucke S. 17.

Zu S. 26 n. 17. Auch in Jena Univ.-Bibl. Als Literatur ergänze: Ebert, allgemeines bibliogr. Lexicon n. 1509.

Zu S. 30 n. 27 lies Zeile 2 des Titels: Maguntin . | statt Maguntin | (ohne Punct).

Zu S. 31 n. 28 und 30 ergänze als Literatur: Weller, Annalen II, S. 317.

Zu S. 31 n. 29. Auch in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 33 n. 33. Desgleichen.

Zu S. 34—35 n. 34. Desgleichen. Als Literatur ergänze: Hessels, Gutenberg S. 70.

Zu S. 37 n. 41. Auch in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 41 n. 45 schalte nach Vincētia ein: uxor und lies civem Moguntiñ statt: Moguntinū.

1) Bemerket sei, dass die Laute ä, ö und ü nicht als a, o und u mit darüberstehendem kleinen e, sondern wegen Mangels einer combinirten Type in der Druckerei in moderner Form als ä, ö und ü wiedergegeben werden mussten.

Zu S. 41—44 ergänze als Literatur zu einer der beiden Liviusausgaben: Hessels, Gutenberg S. 71. — Nach dem Serapeum VI S. 287 besass ein Exemplar eines dieser Drucke den handschriftlichen Eintrag: Constat quindecim albis anno 1536.

Eine der beiden Ausgaben des Livius befindet sich in der fürstlich Stolbergischen Bibliothek zu Wernigerode nach Mittheilung des Herrn Archivraths Dr. Jacobs zu Wernigerode.

Des Johann Camertes annotationes in L. Florum erschienen in Quarto bei Alantsee zu Wien 1511, gedruckt von H. Vietor und Singriener. Eine andere Ausgabe des neuen Liviusfundes ist: Titi Livii decades noviter impressae. Venetiis per Joannem et Bernardum Vercellenses. 1516. Kleinfolio.

Zu S. 44 n. 48. Auch in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 46 n. 53. Desgleichen. Die Schrift kam auf den Index, vgl. Reusch, indices S. 414: Johannis Huttichii opera omnia, was jedenfalls aus reiner Vermuthung geschah ohne Kenntniss vom Inhalt der Schrift.

Zu S. 47 n. 54. Auch in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 48 n. 57 ergänze als Literatur: In der Sache des Erasmus gegen Leus erschien ausserdem: Recriminatio adversus Edoardum Leum Anglum, qui ausus est Erasmus luto aspergere, Epigramma Hermanni Buschii in eundem Leum. Basileae, Cratander, 1520.

Verfasser ist Johannes Gertophius.

Quarto, 14 Blätter, mit Titeleinfassung nach Holbein.

Fehlt in Panzer, annales.

Zu S. 49 n. 61. Auch in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 51 n. 65 lies: reco- | gniti = | one . |

Zu S. 52 n. 68. Andere Ausgabe: eckiger Punct ERASMI eckiger Punct | ROTERODAMI PA = | rabolarum, siue Simili = | um Liber . | drei Lindenblättchen. | Mit Titeleinfassung.

Rückseite des Titels: ERASMVS ROTERODAMVS | Petro Aegidio Celebratissimae ciuitatis | Antuuerpiensis a libellis. S. D. |

Blatt a iij: PARABOLAE, SIVE SIMILIA | Erasmi Roterodami, ex Plutarchi | moralibus . |

Strassburg, Schurer, MDXXI. Octavo.

Mainz, Stadtbibliothek.

Zu S. 52 n. 69. Auch in Mainz Stadtbibl. vgl. Zuwachsverzeichnis d. Mainzer Stadtbibl. 1891 S. 113.

Zu S. 53 n. 72 ergänze: Titelseite: Lindenblättchen ERASMVS | ROTERODAMVS | Petro Vite | rio, liberalium disciplinarum professori | eximio, S. D. |

Seite 5: DE RATIONE INSTITV | endi discipulos. |

Seite 31: CONCIO DE PVERO IESV | ꝛ.

Seite 57: EXPOSTVLATIO . | ꝛ.

Zu S. 53 n. 73. Auch in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 54 n. 75. Desgleichen sowie zu Ulm Stadtbibliothek, vgl. Serapeum XVIII (1857) Intelligenzblatt S. 66.

Zu S. 58 n. 84 lies: Blatt 2 Vorseite.

Zu S. 58 n. 86. Andere Ausgaben sind: Dialogus mythologicus Bartolo | mei Coloniensis dulcibus iocis, iucundis salibus, | concinnisqz sententiis refertus, atqz diligēter | elaboratus | M. G. Konitz distichon | Hinc fugiat rigidi qui laudat uerba Catonis | Hic iocus & risus, nil nisi laeta patent | Quorundam uocabulorum difficilium explanatio | nem in calce libelli inuenies. |

Am Ende: Tubingae in aedibus Thome Anselmi Baden | sis. Anno M. D. XII. Mense octobri Sub | illustri principe Vdalrico Virtenbergensi. | Druckermarke.

Quarto, 26 Blätter, mit den Signaturen A — E.

Zürich Stadtbibliothek. Serapeum XXII (1861) S. 123 — 124.

Andere Ausgaben: Phorcae Anselmus Badensis 1509. Quarto, Lyptzk Thanner 1507. Quarto, Hagenau 1515 und 1516.

Zu S. 61 n. 96 liess statt: Octovo: Octavo.

Zu S. 62 n. 99. Auch in Jena Univ.-Bibl. sowie in der Pfarrbibliothek zu Bingen a. Rh.

Zu S. 63 n. 102 ist zu lesen in der Schlusschrift: im fünfßtzen hundersten.

Zu S. 64 n. 104. Die Schrift kam auf den Index, vgl. Reusch, indices S. 395, 407.

Eine andere Ausgabe ist: GVLIELMI | BVDAEI PARISIEN- | sis, Secretarij Regij, Breuia - | rium de Asse & parti - | bus eius. | Mit Rand-einfassung. Rückseite des Titels: SVPPVTATIO GALLICORVM | nummorum ad Cruciatos Germanicos. |

Blatt 2 Vorseite (Signatur a₂): Lindenblättchen GVLIELMI BV = | DAEI PARISIENSIS, SE | cretarij Regij, Breuiarium | de Asse. |

Blatt 5 Rückseite unten: BREVIARII BVDAICI DE | ASSE FINIS. |

Blatt 6 Vorseite: SVPPVTATIO ASSIS ET PARTIVM EIVS | AD MONETAM BASILIENSEM. | unten die Namen zwölf deutscher Münzen der Schweiz. Rückseite leer.

Quarto, 6 n. n. Blatt, Signaturen a₂ — a₄. O. O. u. J. u. F. (Basel J. Frobenius um 1520.) Erste Ausgabe.

Ehedem in meinem Besitz (jetzt St. Paulusmuseum zu Worms).

Zu S. 64 n. 105. Auch in Worms St. Paulusmuseum, vgl. Luther-Bibliothek des Paulus-Museums der Stadt Worms. Gesammelt und zur 400jährigen Jubelfeier gestiftet von Rittmeister Heyl. O. O. (1883). S. 59 n. 33.

Zu S. 66 n. 110. Auch in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 67 n. 112. Auch in Mainz Stadtbibliothek, vgl. Zuwachs-Verzeichniss der Stadtbibliothek zu Mainz in den Jahren 1886 — 1890.

Mainz . 1891. Octavo. S. 90. Es ist dieses das Klemm'sche Exemplar. vgl. Catalogue d'une importante collection α . (Versteigerung der Sammlung Klemm) von v. Zahn und Jaensch Dresden S. 1 n. 12. Ein weiteres Exemplar ohne Titel und vornen mehrfach defect in der Pfarrbibliothek zu Geisenheim (Rheingau). Desgleichen ein Exemplar in Jena Univ.-Bibliothek.

Zu S. 68 n. 113 ergänze als Literatur: Merkel, Verzeichniss höchst seltener Incunabeln und alter Drucke zu Aschaffenburg S. 17. Die Schrift ist neu abgedruckt in Phil. Hedderich *elementa juris canonici quatuor in partes divisa ad statum ecclesiasticum Germaniae praecipue ecclesiae Coloniensis adcomodata. Pars I. Bonnae. 1791. Octavo. S. 1—191.* Die Schrift kam auf den Index. vgl. Reusch, indices S. 148, 178.

Zu S. 68 Note 2 ergänze als Literatur: Panzer, *annales IX*, 163 n. 3. — *Clement bibliothèque VIII*, 240 (als Cölner Druck zu 1521 bezeichnet).

Zu S. 77 n. 133. Der Titel lautet nach Panzer, *annales IX*, 151 n. 444 vollständiger: *Aymari Rivallii Allobrogis iuriconsulti civilis historiae iuris seu in XII. tabularum leges commentariorum libri V. iam denuo diligentiter recogniti. Historiae item iuris pontificii liber singularis. 1530. Octavo. O. O. u. F. von der Haardt III*, 198.

Zu S. 82 n. 146—148 ergänze als weitere Ausgabe: Römischer Keyserlicher | Maiestat Ordnung vnnnd | Reformation guter Pol= | licei im Heyligen Rö= | mischen Reich. | Anno . M . D . xxx . | zu Augs-purgk | vffgericht . | ohne Randeinfassung | Cum gratia α . | Mit zwei Wappen auf der letzten Seite.

und: Reformation des Key | serlichen Cammergerichts durch Römischer Keyserlicher Maiestat: zu | Speier im eyn vnd | dreissig- steñ jar | auffgericht . | Cum gratia α .

Diese beiden Stücke sind in dem Exemplare der Jenaer Universitätsbibliothek, welches auch n. 145 dieser Bibliographie enthält, beigebunden, alle drei besonders signirt, aber von gleichem Drucker.

Folio.

Univ.-Bibl. zu Jena. (Mittheilung daher.)

Ueber eine der drei Ausgaben n. 146 — 148 vgl. Schaab I, n. 197.

Zu S. 83 n. 150 ergänze als Literatur: *Neues Repertorium von seltenen Büchern S. 77.*

Zu S. 84—85 n. 3. Auch in Würzburg (Kreisarchiv nach Weller *reperit. Supplement II Nachträge S. 25 n. 3699*) sowie in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 87 n. 4. Ueber Johann Pfefferkorn vgl. L. Geiger, *Johann Pfefferkorn in Zeitschrift für jüdische Wissenschaft VII*, 293—297. — *Serapeum 1868 S. 192—197.* — *Cremans, Hochstrati vita S. 17 f.* — *Böcking, opera Hutteni III*, 434.

Zu S. 91—92 n. 16. Auch in Jena Univ.-Bibl.

Zu S. 96 n. 27. Am Samstag nach Mariä Himmelfahrt 1520 stellte Jacob Kammerlander aus Mainz Urfpfehle aus, dass er sich „der lutherischen Sekt“ ergeben und den römischen Papst geschmäht habe, was an den Papst gelangt sei, der den Kurfürsten davon benachrichtigt habe, worauf Kammerlander in Haft genommen worden, dann aber nach abgelegter Strafe entlassen worden, nachdem er einen Eid abgelegt, sich künftig aller Schmähschriften und Reden zu enthalten, auch sich der lutherischen Sect und Lehre zu entäussern und nichts weiter von diesem Handel besonders seiner Gefangenschaft mittheilen wolle, worauf er auf Bitten seines Vaters aus der Haft entlassen ward. (Ehemaliges Kurmainzer Archiv.) May, Kurfürst Albrecht von Mainz. I, S. 626. Es ist möglicherweise Kammerlander, der später in Strassburg druckte und dort eine ausgesprochene antikirchliche Richtung verfolgte, jener Mainzer Buchdrucker, der auf Antrag des Papstes von Kurfürst Albrecht bestraft ward und nicht Johann Schoeffer. Von einer Druckthätigkeit Kammerlanders in Mainz ist um diese Zeit nichts bekannt, wie auch das Actenstück solche keineswegs nennt. Bis auf weitere Funde bleibt die Bestrafung Schoeffers 1520 noch zweifelhaft.

Zu S. 97 n. 32. Auch in Jena Univ.-Bibl. Als Literatur ergänze: Schaab I, n. 145.

Zu S. 97 Note 2. Die Bemerkung, dass der Druck von 1521 bei Weller repert. fehle, ist eine falsche, er steht daselbst Supplement II, S. 11 n. 475 nach der bibliotheca Haebeliniana angegeben.

Zu S. 98 n. 34. Möglicherweise ist auch die Ausgabe dieser Schrift bei Weller, repert. Supplement II, S. 11 n. 1749 ein Erzeugniss Johann Schoeffers.

Zu S. 101 n. 42. Der Titel lautet nach May, Kurfürst Albrecht von Mainz I, S. 706: *Fr. Nauseae Blancicampiani divinarum homiliarumque LL. doctoris consultiss. tres Evangelicae veritatis homiliarum centuriae. O. O. Anno 1530.* Mit Titelholzschnitt. vgl. auch II, 143 Note.

Zu S. 101. Senator Culemann in Hannover besass in seiner Sammlung einen *Ordinarius divinatorum monachorum ord. S. Benedicti de observancia Bursfeldensi*, Druck aus der Druckerei der Kogelherren zu Marienthal im Rheingau O. J. Quarto, welcher nachstehenden handschriftlichen Eintrag hatte: „1530 . Iterum fuerunt Moguntiae typis pulcherrimis conjunctim excusa in folio, quarto martyrologium, regula, caerimoniae ac ordinarius divinatorum. Qui codex etiam habetur in camera domini abbatis in Marien munster.“ Diese Drucke könnten Johann Schöeffer angehören, sind aber bis jetzt noch nicht zum Vorschein gekommen. Hessels, Gutenberg S. 139 Note.

Zu S. 102 n. 1. Möglicherweise ist auch Hans Schäfer von Urach gemeint. vgl. Centralbl. f. B. III (1886) S. 475 Note.

Zu S. 119 Zeile 7 des Texts von unten lies **1530** statt 1529.

Zu S. 120 § 5. Dr. Schneider sagt in den Gedenkblättern zur Gutenbergfeier 1887. Quarto. XV S. 6: „Peter Schoeffer der Jüngere

war nicht nur gleich seinem Bruder als Drucker viel bewandert, sondern auch im Schriftgiessen sehr geschickt und verkaufte häufig seine Guss-erzeugnisse an andere Drucker.“ Für diese Behauptung fehlt leider jeder Beweis.

Zu S. 123 n. 2. Schlicks Spiegel der Orgelmacher besitzt nach brieflicher Mittheilung des Redacteurs der Monatshefte für Musikgeschichte R. Eitner in Templin jetzt Professor Wagner in Marburg.

Zu S. 127 n. 5. Ein Tonsatz aus diesem Drucke in Meister, katholisches Kirchenlied abgedruckt.

Zu S. 129 n. 9. vgl. Hessels, Gutenberg S. 130 — 131.

Zu S. 131 n. 2. Eucharius Rösslin der Aeltere, Stadtarzt zu Worms und Doctor der Medicin, erhielt 1512 ein Privileg des Kaisers gegen Nachdruck.

Erste Ausgabe wohl Strassburg, Flach 1513 beendet am Sonntage Laetare d. J. gewidmet Wurms 20 Februr 1513. Nachdrücke O. O. u. J. u. F. (Gran in Hagenau 1513 zwei Ausgaben, Weller rep. n. 797 und 798) und wohl auch Worms 1513. Die Zeit vom Sonntag Laetare bis Schluss 1513 reichte für dieses nicht umfangreiche Buch zum Nachdruck hin. Nicht Eucharius Rösslin, welcher 1526 starb, sondern dessen gleichnamiger Sohn war Licentiat und Stadtarzt zu Frankfurt a. Main. Er ist der bei Pallmann, Sigmund Feyerabend S. 2 genannte Schriftsteller.

Zu S. 139 n. 13 lies im Titel: Testamēts | Teutsch. | und Zeile 7 von oben: zu **güt**, im Anhang Auslegung: wörter der | Biblen ꝛ. | Ergänze als Literatur: Deschamps, géographie col. 1367.

Zu S. 140 n. 13 ergänze als Literatur: Lutherbibl. des Paulusmuseums zu Worms. S. 2 n. 6. — Nagler Monogrammisten I, S. 661 n. 1485. — Panzer, Bibelausgaben s. v. — Zeltner, von der alten und höchst raren deutschen Wormser Bibel. Altdorf 1734. — Giese, historische Nachrichten von der Wormser Bibel. 1785.

Zu S. 143 n. 3. Diese Schrift ist eine Uebersetzung der lateinischen Schrift L. Hätzers: *Judicium dei & sponsi nostri, quid cum imaginibus, seu simulachris agendum sit, ex canonicis scripturis.* MDXXIV. O. O. u. F. (Augsburg S. Otmar). Quarto, 10 Blätter, mit Titeleinfassung. Panzer, annales IX, 138 n. 297.

Zu S. 145 n. 4. Verfasser ist Johann Calvin. Ergänze als Literatur: Klemm, Catalog S. 158. vgl. Reusch, indices S. 252.

Zu S. 147 n. 8. Am Ende: *Data est Epistola: Argentorati XXII. Cal. Mai. M. D. XXX. Petrus Schoeffer et Johan. Apronianus communibus expensis excudebant. Errata.* Panzer, annales IX, 375 n. 824.

Zu S. 147 ergänze als weiteren Druck: *Magnificat.* Strassburg 1535. Rathschulbibl. zu Zwickau, München Hofbibl. (fehlt von den 4 Stimmbüchern der Bassus). Mittheilung von E. Eitner.

Zu S. 150 n. 2. Nach Mittheilung ebendaher.

Zu S. 150 n. 3 lies: Anlage **III**.

Zu S. 179 § 5. Ein einziges Mal kommt auch die alte Drucker-
marke Fust-Schoeffers, die Wappenschilde am Aste, in dem Campanus
1532 vor.

Zu S. 181 n. 4. vgl. Serapeum XXII (1861) S. 190.

Zu S. 182 n. 5. Nachträglich fand sich ein Exemplar in der
Mainzer Stadtbibl. (aus der Klemm'schen Versteigerung erkaufte).

Zu S. 183 n. 6. Auch in Göttingen Univ.-Bibl. vgl. Goedeke,
Grundriss II. Auflage I, 446.

Zu S. 192 n. 26. Ergänze als Literatur: Murr, memorabilia II,
294 n. 90.

Zu S. 198 ergänze: Drei Ausgaben der Gerichtsordnung Karls V.
1538 Mainz im Serapeum XXII S. 284.

Zu S. 199: Untergerichtsordnung des Erzstifts Mainz. 1538.
23. März. vgl. Murr, memorabilia II, 256.

Zu S. 200 n. 49. Wernigerode fürstl. Stolbergische Bibl.

Zu S. 212 n. 88. Auch in Berlin kön. Bibl. (Wi 4910). Die im
Mainzer Exemplare defecte Stelle am Ende des Titels lautet: nit nach
zu Trucken . zc . | Anno M . D . XLV . | Mittheilung aus Berlin.

Zu S. 215 ist zu ergänzen: DE CON = | SCRIBENDIS | EPIS-
TOLIS | DES. ERASMI | ROTERODAMI OPVS . | IOANNIS LVDO-
VICI VIVIS | VALENTINI LIBEL = | lus uerè aureus . | CONRADI
CELTIS | METHODVS . | CHRISTOPHORI HE = | GENDORPHINI |
Epitome . | Omnia nunc demum in studiosorum gratiam et | utilitatem
uno libello comprehensa, et | longe quàm antea emenda - | tius excusa .
MOGVNTIAE, | Excudebat IVO SCHOEFFER, | ANNO M . D . XLVII .
Rückseite leer. | Blatt 2 Vorseite (mit Signatur a₂): ERASMVS RO-
TERODAMVS NICO - | LAO BERALDO | S . P . D . | Blatt 3 Vorseite
(Signatur a₃) D. ERAS = | MVS ROTERO - | DAMVS, DE RATIONE |
CONSCRIBENDI | EPISTOLAS . |

Am Ende Seite 562: MOGVNTIAE, | excudebat | IVO SCHOEFF-
FER, | ANNO | M . D . XLVII . | Die Vorseite des folgenden Blatts
leer, die Rückseite deckt die grosse lange Druckermarke Ivo Schoeffers.
Erste Mainzer Auflage dieses Briefstellers.

Octavo, 2 n. gez. Blätter + 562 gez. Seiten + 1 n. gez. Blatt,
Antiquacursiv.

In meinem Besitze und Pfarrbibliothek zu Geisenheim (Rheingau),
dem das letzte Blatt mit der Druckermarke fehlt.

Zu S. 231 n. 141. Auch in Zürich und Freiburg (Baden) vor-
handen. vgl. Weller, Annalen II, 378.

Zu S. 233: Vor kurzem erwarb ich: DE CON | SCRIBENDIS |
EPISTOLIS | DES . ERASMI RO | TERODAMI OPVS . | IOANNIS
LVDOVICI VIVIS | VALENTINI LIBELLVS | uerè aureus . | CON-
RADI CELTIS | METHODVS . | CHRISTOPHORI HEGEN = | DOR-

PHINI. | Epithome. | Omnia nunc demum in Studiosorum gratiam et
tui | litatem uno libello comprehensa, et lon= | gè quàm antea emen-
adtius excusa. | MOGVNTIAE EX | CVDEBAT GEORGIVS WAG= |
NERVS ANNO M. D. LVI. | Zeile 1, 2, 4, 9, 10 und die drei letzten
Rothdruck. Rückseite des Titels leer.

Vorseite des vorletzten bedruckten Blatts: MOGVNTIAE, | excu-
debat | GEORGIVS WAGNERVS | ANNO | M. D. LVI. | Rückseite
dieses und Vorseite des letzten Blatts leer, Rückseite des letzten Blatts
die grosse lange Druckermarke Ivo Schoeffers.

Kleinoctavo, 291 gez. Blätter + Schlussblatt mit Druckermarke.
In meinem Besitz.

133 VI 4.10
12 April
430.

133 VI
12 April
430.

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R	G	B	W	G	K	C	Y	M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

